

Ausschreibung Praktikum "Mentorat Literaturübersetzung RoSe-Looren" vom Übersetzerhaus Looren für Master-Studierende der Italianistik des Romanischen Seminars der Universität Zürich

Ab Frühlingsemester 2021 vergibt das Übersetzerhaus Looren pro Jahr zwei einsemestrige Mentorate "Literaturübersetzung RoSe-Looren" für die Erarbeitung einer ersten literarischen Übersetzung. Bewerben können sich Studierende des Fachs Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft des Romanischen Seminars der Universität Zürich ab M.A.-Stufe. Das Mentorat wird vom Übersetzerhaus Looren im Rahmen des Programms zur Förderung des Nachwuchses in der Literaturübersetzung organisiert, und in Kooperation mit dem Romanischen Seminar und mit Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia durchgeführt.

Das Mentorat

Das "Mentorat Literaturübersetzung RoSe-Looren" findet im Frühlings- oder Herbstsemester statt. Während des Mentorats erarbeiten Studierende eine erste eigene literarische Übersetzung aus dem bzw. ins Italienische; sie werden dabei von einer erfahrenen Literaturübersetzerin oder einem erfahrenen Literaturübersetzer professionell begleitet. Die Betreuung erfolgt mehrheitlich aus der Distanz, mit regelmässigem Austausch per Telefon, E-Mail oder online. Nach Möglichkeit finden zwei persönliche Treffen während des Semesters statt. Die Formen des Austauschs, inkl. Termine, Ablauf und Inhalte, werden von den Mentorinnen und Studierenden gemeinsam vereinbart.

Die Teilnehmenden und ihre Mentoren treffen sich während des Semesters für eine Intensiv-Arbeitswoche im Übersetzerhaus Looren. Während fünf bis sieben Tagen erhalten sie Gelegenheit, sich gemeinsam der Übersetzungsarbeit zu widmen, sich mit den anwesenden Übersetzer*innen aus aller Welt auszutauschen und in professioneller Umgebung Einblicke in den Berufsalltag zu erhalten.

In Absprache mit Mentoren, Mentorats-Teilnehmenden und der Modulverantwortlichen für Praktika kann gegen Semesterende eine Abschlusspräsentation am Romanischen Seminar stattfinden.

Die Kosten für das Mentorat und den einwöchigen Arbeitsaufenthalt der Studierenden in Looren werden vom Übersetzerhaus Looren übernommen. Die Reisekosten sowie Verpflegungskosten während des Aufenthaltes in Looren gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Nebst der eigentlichen Literaturübersetzung gelten die üblichen Anforderungen für das Modul externes Praktikum (siehe: <https://www.rose.uzh.ch/de/studium/faecher/ital/stage.html>). M.A. Studierende erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an einem Mentorat "Literarisches Übersetzen RoSe-Looren" 6 ECTS-Kreditpunkte.

Projektauswahl

Mentorats-Teilnehmende wählen einen literarischen Text aus, den sie teilweise oder ganz übersetzen wollen. Der Originaltext für das Übersetzungsprojekt wird in Absprache mit dem oder der für das Modul verantwortlichen Professor oder Professorin ausgesucht und muss folgende Kriterien erfüllen:

- Original- oder Zielsprache muss Italienisch sein. Die andere Sprache ist frei wählbar.
- Der Text darf noch nicht in der Zielsprache veröffentlicht sein. Im Zweifelsfall: beim Originalverlag abklären.
- Länge der Übersetzung ca. 25-50 Seiten. Falls nur ein Teil eines längeren Textes übersetzt wird, kann der zu übersetzende Ausschnitt gemeinsam mit den Mentoren festgelegt werden.

Bewerbungsprozess

Bewerben können sich Studierende der Italianistik ab M.A. Stufe mit Interesse an Literatur und Übersetzung und idealerweise ersten Erfahrungen in der Literaturübersetzung (Seminar an einer Hochschule, Workshop zur Literaturübersetzung, etc.). Einzureichende Unterlagen:

1. Bewerbung und Projektbeschreibung an Frau Prof. Tatiana Crivelli (tatcriv@rom.uzh.ch)

Sie unterstützt, falls notwendig, bei der Textauswahl und reicht die vollständigen Bewerbungsunterlagen qualifizierter Studierender ans Übersetzerhaus Looren weiter.

2. Bewerbung und Projektbeschreibung an Übersetzerhaus Looren (florence.widmer@looren.net) bis spätestens Ende Januar (jeweils für das Frühjahrssemester) bzw. Ende August (jeweils für das Herbstsemester).

Die Auswahl der Teilnehmenden am Mentorat trifft Frau Dr. Florence Widmer vom Übersetzerhaus Looren in Absprache mit Frau Prof. Tatiana Crivelli. Die Auswahl hängt von der Qualität der eingereichten Unterlagen und von der Disponibilität einer für die Sprachkombination und Textgattung geeigneten Mentorin ab.

3. Modulbuchung.

Die Modulbuchung kann erst erfolgen, wenn die Bedingungen unter Punkt 1 und 2 erfüllt sind.

Es gelten die an der Universität Zürich üblichen Fristen für Modulbuchung. Für Informationen zu den genauen Daten, vgl. die Informationen zu den Buchungsfristen der Philosophische Fakultät der Universität Zürich.

Bewerbungsdossier

- Lebenslauf
- Nachweis letzte Semesternoten
- Nachweis über erste Erfahrungen in der Übersetzung literarischer Texte (Seminar, Workshop, o.ä.)
- Motivation für ein Mentorat in Literaturübersetzung
- Präsentation des Übersetzungsprojekts (u.a. Begründung der Wahl, Charakteristik, Angaben zur Übersetzungsproblematik) und Angaben über das Zeitmanagement (6 ECTS-Kreditpunkte = 180 Stunden Arbeit)
- Kurze Beschreibungen der Kompetenzen, die erworben werden sollen
- Angabe von zwei-drei Wochen, während derer ein Aufenthalt im Übersetzerhaus für Sie möglich wäre.

In Kollaboration mit dem Romanischen Seminar der Universität Zürich und mit freundlicher Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

